

www.aerztezeitung.de

# ÄRZTE ZEITUNG



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

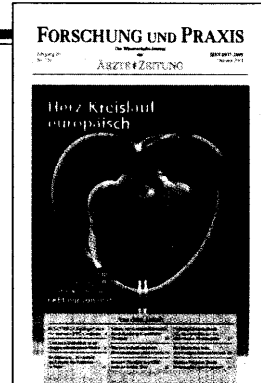
MITTWOCH 31. OKTOBER 2001



## Für so wenig arbeitet kein Klempner mehr

Koblener Belegärzte denken darüber nach, ihre Tätigkeit einzustellen. Der Grund: Die Punktwerte sind so tief im Keller, daß der Stundenlohn bei sechs DM liegt.

**GESUNDHEITSPOLITIK 10**



## Stenosen-Problem bei Stents gelöst?

Eine Sensation: Keine Stenosen in den Stents, das hat es noch nicht gegeben. – Eines von vielen neuen Glanzlichtern in der Herz-Kreislauf-Medizin. Sehen Sie sie sich an!

**DAS WISSENSCHAFTS-JOURNAL**

### HINTERGRUND

#### Teilstationär – das zahlt sich aus

Gute Erfahrungen gibt es bei teilstationärer Betreuung von Diabetikern: Die Zahl der Kliniktage halbiert sich. **2**

### GESUNDHEITSPOLITIK

#### Senioren blockieren die Betten

Weil Pflegeheimplätze knapp sind, werden in Großbritannien ältere Menschen oft in Kliniken abgeschoben. **11**

### MEDIZIN

#### Pädophile Sexualstraftäter

Behandlung mit Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmern macht viele Täter einer Psychotherapie besser zugänglich. **17**

### WIRTSCHAFT

#### Neue Perspektive für Telematik

Die elektronische Patientenakte soll so gestaltet werden, daß sie auch europaweit eingesetzt werden kann. **21**

### PANORAMA

#### Terror erstickt Gruselspaß

Viele US-Amerikaner verzichten zu Halloween auf Blut und Horror. **24**

*Ich lese die Ärzte Zeitung täglich ...*



Erreger von Q-Fieber. Bacillus anthracis. Foto: dpa Pockenvirus.

## Kabinett der waffentauglichen Erreger

**NEU-ISENBURG (mut).** Nicht jeder Krankheitserreger taugt zur Herstellung von Biowaffen: Die Keime müssen sich entweder einfach herstellen und leicht verbreiten lassen oder hochkontagiös sein. Zwölf Erreger sind dafür besonders gut geeignet. Zu ihnen zählen die ... gen typische ... aber auch von Ebola. Siehe

## Klinik oder Praxis? Fachärzte gegen Entscheidungszwang

Vorstoß von BDA-Chef Kossow stößt bei Spezialisten auf breite A

**NEU-ISENBURG (chb/vdb).** „Völlig abwegig, unverständlich, absurd“: So reagieren Fachärzte auf Äußerungen von Hausarzt-Chef Professor Klaus-Dieter Kossow. Ganze Facharztgruppen sollen künftig nur im Krankenhaus praktizieren. Das Bundesgesundheitsministerium prüft derzeit entsprechende Überlegungen.

„Ich halte das für keine gute Idee“, kommentiert die Berliner Rheumatologin Dr. Dorothea Hagemann Kossows Vorstoß. „Die medizinische Versorgung wird sich zweifellos verschlechtern, weil die

Patienten noch später als bisher an den richtigen Spezialisten geraten“, ist sie sicher. Vielleicht werden auf diese Weise zunächst Kosten gespart, aber eine stationäre Behandlung ist immer teurer, sagt sie. Auch der Aschaffener Kardiologe Dr. Matthias Salefsky lehnt das Vorhaben ab. „Es sollte jedem Facharzt freistehen, ob er sich niederlassen möchte oder in der Klinik arbeiten will. Das System hat sich bewährt“, sagt Salefsky, auch wenn es flexibler sein könnte. Für ihn wäre es wünschenswert, wenn er hin und wieder einen Patienten drei Tage lang als Belegarzt in ei-

nem Krankenhaus sein könnte. „Hochtechnologie gehört der Berliner Wundchirurg Wundchirurg Vorstoß bei Qualitätsstandards. Gelassenstenverband Professor Pockenvirus Ärzte nicht könnten, ihr Haus oder üben. Der B en präsentie